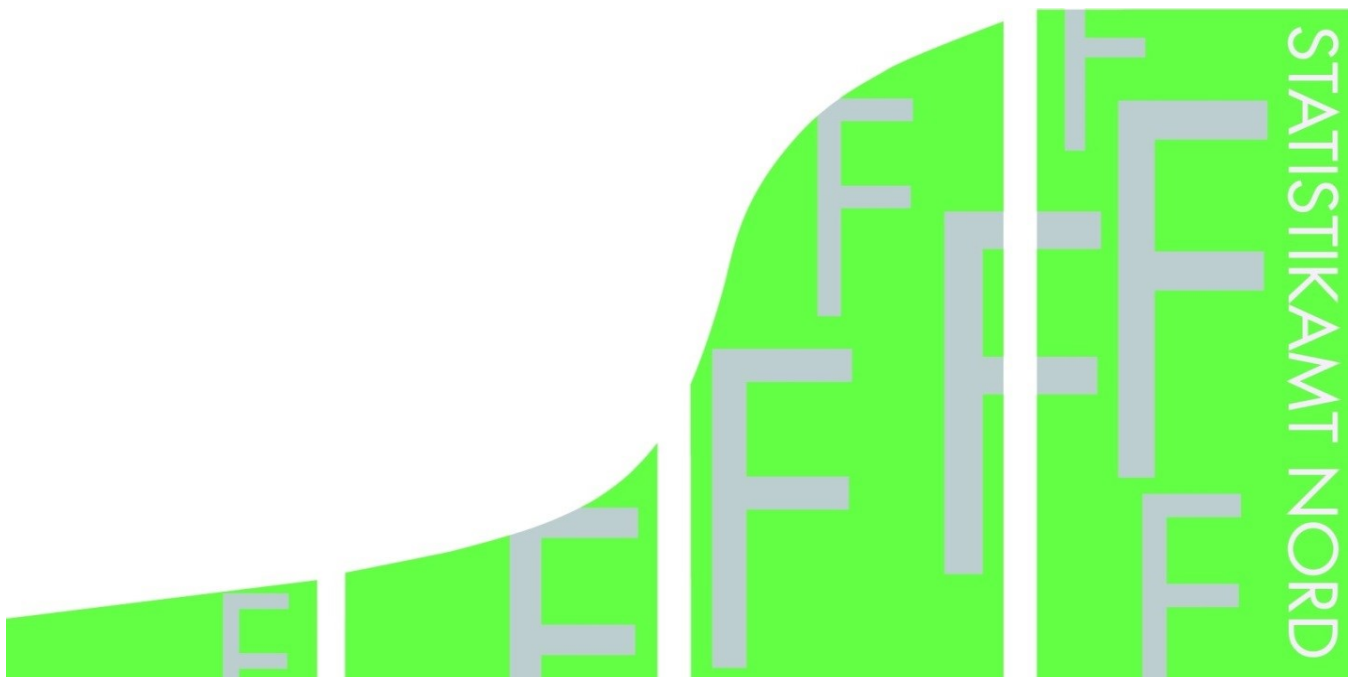


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: F II 1 - j 14 SH

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im Jahr 2014

Herausgegeben am: 16. Juni 2015



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040 42831-1716

E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

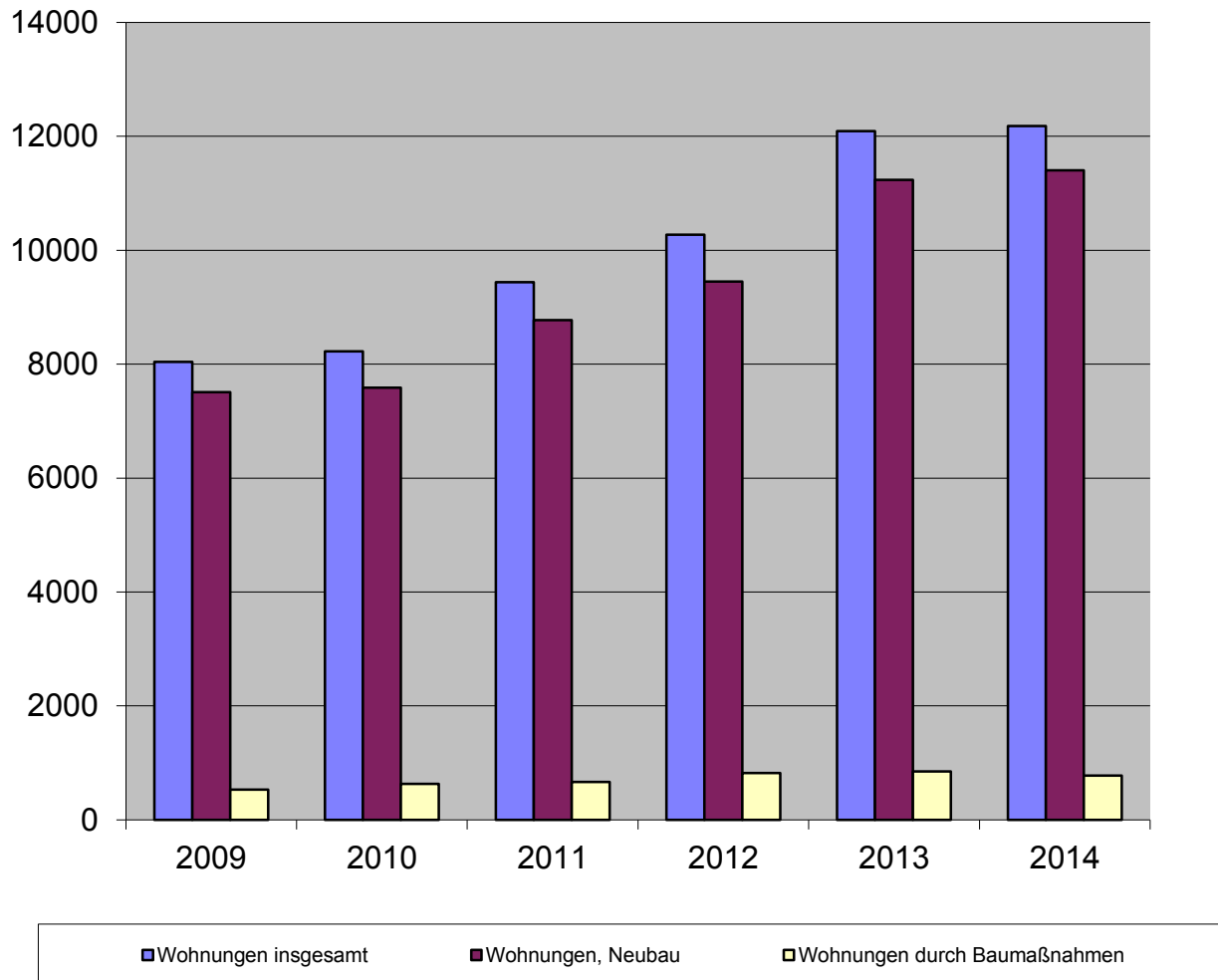
© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein 2009 bis 2014



Inhaltsverzeichnis

Tabellen	Seite
Begriffserläuterungen und Hinweise	5
1. Baugenehmigungen 2000 - 2014 im Wohnbau in Schleswig-Holstein	
1.1 Neubau	6
1.2 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6
2. Baugenehmigungen 2000 - 2014 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	7
3. Baugenehmigungen 2000 - 2014 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	8
4. Baugenehmigungen 2014 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	9
5. Baugenehmigungen 2014 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10
5.2 Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen	11
6. Baugenehmigungen 2014 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	12
7. Baugenehmigungen 2014 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	13
8. Baugenehmigungen 2014 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau)	14
9. Baugenehmigungen 2014 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau)	15

Begriffserläuterungen und Hinweise

Seit Januar 2012 werden "sonstige Wohneinheiten" (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Wohnheime. Außerdem Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Gesamtnutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Räume sind alle zu Wohnzwecken bestimmte Zimmer mit einer Wohnfläche von mindestens 6 m² sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeits-statistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes

eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z.B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert). Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit), sowie Fachserie 5, Reihe 3 (Bautätigkeit und Wohnungen - Bestand an Wohnungen)

1. Baugenehmigungen 2000 - 2014 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein

1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
2000	8 619	6 591	11 641	1 287	202	8 259	5 491	8 848	1 077	202
2001	7 359	5 597	10 090	1 106	207	7 039	4 587	7 507	911	207
2002	6 958	5 221	9 142	1 016	210	6 706	4 383	7 117	869	210
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234
2009	4 551	3 877	7 266	754	238	4 260	2 914	4 596	569	236
2010	4 553	4 066	7 471	787	238	4 273	3 018	4 652	581	239
2011	5 466	4 688	8 620	898	242	5 068	3 474	5 455	667	238
2012	5 641	5 001	9 220	953	252	5 187	3 562	5 662	682	251
2013	5 845	5 724	11 029	1 085	265	5 263	3 714	5 795	703	261
2014	6 109	5 755	11 119	1 085	270	5 534	3 858	6 025	724	269

1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt ¹		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungs- unternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2000	12 763	100	216	1,7	3 079	24,1	1 362	10,7	8 106	63,5
2001	10 968	100	281	2,6	2 877	26,2	828	7,5	6 982	63,7
2002	9 908	100	128	1,3	2 204	22,2	869	8,8	6 707	67,7
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3
2009 r	7 791	100	320	4,1	2 295	29,5	606	7,8	4 570	58,7
2010 r	8 055	100	131	1,6	2 388	29,6	543	6,7	4 993	62,0
2011 r	9 281	100	265	2,9	2 344	25,3	866	9,3	5 806	62,6
2012	10 010	100	145	1,4	2 831	28,3	708	7,1	6 326	63,2
2013	11 848	100	183	1,5	3 415	28,8	1 445	12,2	6 805	57,4
2014	11 879	100	204	1,7	3 831	32,3	818	6,9	7 026	59,1

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen ¹ 2000 - 2014 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude											
	insgesamt		davon									
			Anstaltsgebäude		Büro- und Verwaltungsgebäude		landwirtschaftliche		nichtlandwirtschaftliche		sonstige Nichtwohngebäude	
	Betriebsgebäude											
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
2000	1 331	6 578	19	182	107	585	485	1 548	623	3 827	97	437
2001	1 147	6 443	19	167	83	376	424	1 486	520	4 058	101	356
2002	1 066	6 679	27	352	53	238	446	1 525	443	4 043	97	523
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527
2009	1 592	8 775	27	231	67	240	747	3 991	613	3 592	138	722
2010	1 792	8 941	42	257	64	220	856	4 059	685	3 770	145	636
2011	1 609	8 554	58	266	77	299	597	2 942	716	4 200	161	848
2012	1 518	8 642	20	181	91	359	526	2 582	703	4 857	178	662
2013	1 251	7 812	21	294	70	403	361	1 596	661	4 971	138	548
2014	1 310	7 187	20	133	85	338	409	1 648	651	4 700	145	369

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

3. Baugenehmigungen 2000 - 2014 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein ¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau ²			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten ²
	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m ²	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
2000	11 408	12 763	1 466	2 251	191	1 304	12 954
2001	9 907	10 968	1 250	1 947	173	1 208	11 141
2002	9 492	9 908	1 152	1 768	238	1 278	10 146
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
2009	6 454	7 791	841	2 282	246	1 581	8 037
2010	6 490	8 055	883	2 513	167	1 617	8 222
2011	7 547	9 281	1 008	2 331	159	1 517	9 440
2012	7 726	10 010	1 059	2 243	262	1 477	10 272
2013	8 081	11 848	1 199	1 898	241	1 313	12 089
2014	8 379	11 879	1 193	2 000	299	1 291	12 178
davon							
FLENSBURG	154	374	27	31	- 11	20	363
KIEL	278	613	41	35	3	63	616
LÜBECK	444	869	79	108	38	154	907
NEUMÜNSTER	94	110	11	37	13	125	123
Dithmarschen	352	358	40	173	-	74	358
Herzogtum Lauenburg	713	890	101	108	11	61	901
Nordfriesland	849	1 155	115	291	75	98	1 230
Ostholstein	588	906	87	140	7	51	913
Pinneberg	936	1 363	141	157	25	112	1 388
Plön	479	445	51	66	10	22	455
Rendsburg-Eckernf.	770	912	103	219	8	97	920
Schleswig-Flensburg	790	930	101	209	20	110	950
Segeberg	832	1 535	143	174	69	156	1 604
Steinburg	338	289	32	122	2	59	291
Stormarn	762	1 130	122	130	29	87	1 159

¹ Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ab 2012 einschließlich Wohnheime

4. Baugenehmigungen 2014
im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²		
Neubau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 043	120	5 043	630	26 647	9 002 90
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	491	16	982	94	4 059	1 377 53
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	572	89	5 055	360	14 935	5 141 27
Wohnheime	3	1	39	1	74	17 60
Wohngebäude zusammen	6 109	226	11 119	1 085	45 715	15 539 30
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	28	1	120	9	389	140 23
Unternehmen	1 337	84	4 503	366	15 272	5 142 33
davon						
Wohnungsunternehmen	1 027	68	3 769	296	12 555	4 183 65
Immobilienfonds	8	0	15	1	58	27 76
sonstige Unternehmen	302	15	719	69	2 659	930 92
Private Haushalte	4 730	139	6 449	705	29 879	10 187 59
Organisationen ohne Erwerbszweck	14	2	47	5	175	69 15
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude zusammen	8 379	194	11 879	1 193	49 607	17 175 14
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	36	0	152	11	469	205 06
Unternehmen	1 440	77	4 649	378	15 638	5 373 44
davon						
Wohnungsunternehmen	1 066	65	3 831	302	12 705	4 331 63
Immobilienfonds	12	0	22	2	77	33 99
sonstige Unternehmen	362	11	796	74	2 856	1 007 82
Private Haushalte	6 878	115	7 026	799	33 318	11 509 52
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	1	52	5	182	87 12

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5. Baugenehmigungen 2014 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Kreisen
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreise	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohngebäude	Rauminhalt in 1 000 m ³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m ²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m ²					
FLENSBURG	115	130	322	1 197	23,9	5,8	29 070	52	2,7	2 606
KIEL	185	199	551	1 534	35,5	8,5	48 132	62	5,1	8 514
LÜBECK	279	337	792	2 843	67,3	9,9	93 423	77	11,8	25 456
NEUMÜNSTER	56	49	102	435	9,5	1,4	10 475	8	1,7	3 225
Dithmarschen	231	208	341	1 506	35,5	9,6	56 721	17	4,2	6 348
Herzogtum Lauenburg	568	503	815	3 796	93,2	22,4	130 591	75	7,9	10 692
Nordfriesland	604	555	1 091	4 298	104,6	19,4	188 448	64	9,9	16 129
Ostholstein	408	400	849	3 253	78,5	16,2	113 459	57	8,4	12 495
Pinneberg	708	661	1 283	5 332	130,2	26,4	192 429	80	10,8	18 252
Plön	336	231	416	2 082	46,4	8,8	63 735	29	5,0	8 547
Rendsburg-Eckernförde	547	500	847	3 819	92,0	20,4	125 197	65	11,0	12 955
Schleswig-Flensburg	636	500	879	3 928	92,3	13,9	114 524	51	8,0	9 789
Segeberg	639	731	1 475	5 640	134,4	32,7	187 027	60	8,9	10 828
Steinburg	206	155	261	1 199	26,7	7,1	38 148	28	5,3	6 027
Stormarn	591	597	1 095	4 853	115,1	23,6	162 551	35	7,0	11 721
Schleswig-Holstein	6 109	5 755	11 119	45 715	1 084,9	225,7	1 553 930	760	108,0	163 584

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude ¹ 2014 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt ¹	davon mit ... Wohnungen			
		1	2	3 und mehr	
	Gebäude			Wohnungen	
Anzahl					
FLENSBURG	115	96	2	17	222
KIEL	185	171	6	8	368
LÜBECK	279	206	18	55	550
NEUMÜNSTER	56	45	4	7	49
Dithmarschen	231	199	17	15	108
Herzogtum Lauenburg	568	500	33	35	249
Nordfriesland	604	414	119	71	439
Ostholstein	408	310	40	58	459
Pinneberg	708	604	39	65	601
Plön	336	308	13	15	82
Rendsburg-Eckernförde	547	460	44	43	299
Schleswig-Flensburg	636	519	74	43	212
Segeberg	639	531	24	84	896
Steinburg	206	190	11	5	49
Stormarn	591	490	47	54	511
Schleswig-Holstein	6 109	5 043	491	575	5 094

¹ einschließlich Wohnheime

6. Baugenehmigungen 2014
im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²	
Neubau						
Anstaltsgebäude	20	133	29,6	1	0,1	38 420
Büro- und Verwaltungsgebäude	85	338	63,5	21	1,9	96 234
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	409	1 648	261,1	3	0,2	70 704
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	651	4 700	713,7	229	15,7	490 366
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	179	1 045	151,6	16	1,5	119 665
Handels- einschl. Lagergebäude	335	3 402	492,1	177	11,7	324 244
Sonstige Nichtwohngebäude	145	369	66,6	27	2,3	85 580
Nichtwohngebäude zusammen	1 310	7 187	1 134,5	281	20,3	781 304
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	104	296	64,4	3	0,3	82 839
Unternehmen	949	6 442	987,5	224	15,6	615 976
darunter						
Produzierendes Gewerbe	154	1 634	210,8	14	1,4	152 021
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	379	3 117	508,2	207	13,9	390 558
Private Haushalte	221	334	60,9	54	4,4	53 028
Organisationen ohne Erwerbszweck	36	116	21,7	–	–	29 461
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Anstaltsgebäude	50	133	38,0	- 8	- 1,1	76 257
Büro- und Verwaltungsgebäude	160	338	77,0	8	1,5	121 358
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	521	1 648	300,2	29	2,4	83 935
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	992	4 700	785,6	263	17,9	571 885
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	275	1 045	176,3	31	2,8	139 480
Handels- einschl. Lagergebäude	503	3 402	531,2	195	12,9	369 338
Sonstige Nichtwohngebäude	277	369	90,2	7	-0,0	135 321
Nichtwohngebäude zusammen	2 000	7 187	1 290,9	299	20,7	988 756
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	199	296	84,1	- 8	- 0,5	144 052
Unternehmen	1 378	6 442	1 111,5	235	16,5	735 700
darunter						
Produzierendes Gewerbe	232	1 634	236,1	17	1,9	173 809
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	629	3 117	565,6	204	13,2	475 593
Private Haushalte	351	334	68,6	80	5,5	66 028
Organisationen ohne Erwerbszweck	72	116	26,7	- 8	- 0,8	42 976

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen 2014 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude	Rauminhalt in 1 000 m³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohn- fläche	Nutz- fläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m²	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLensburg	15	96	1	3	0,1	16,9	17 262	- 12	3,5	4 626
KIEL	23	392	4	15	0,3	60,8	44 646	- 1	2,6	16 373
LÜBECK	65	848	38	106	2,6	140,7	113 962	-	13,3	27 257
NEUMÜNSTER	26	621	15	59	1,0	123,7	96 263	- 2	1,1	1 462
Dithmarschen	104	349	3	13	0,3	54,9	28 632	- 3	19,2	23 046
Herzogtum Lauenburg	75	350	6	31	0,7	50,2	31 727	5	11,0	14 861
Nordfriesland	184	448	60	155	3,7	78,3	55 237	15	20,0	20 733
Ostholstein	81	257	5	13	0,4	42,9	25 983	2	8,3	15 219
Pinneberg	106	617	13	52	1,4	99,2	70 707	12	12,9	11 604
Plön	42	119	4	17	0,5	19,8	16 150	6	2,5	5 761
Rendsburg-Eckernförde	155	526	11	49	1,3	85,4	49 636	- 3	11,7	13 250
Schleswig-Flensburg	152	727	21	51	1,4	94,0	50 792	- 1	16,3	12 378
Segeberg	118	960	70	198	4,5	143,3	101 056	- 1	12,4	16 835
Steinburg	78	365	2	8	0,1	49,0	25 976	-	10,5	10 624
Stormarn	86	513	28	94	2,1	75,5	53 275	1	11,2	13 423
Schleswig-Holstein	1 310	7 187	281	864	20,3	1 134,5	781 304	18	156,5	207 452

8. Baugenehmigungen 2014
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung
Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		Raum- inhalt in 1 000 m³
			1	2	3 und mehr			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude			
Heizungsart								
Fernheizung	713	2 198	543	100	1 555	120	100	1 706
Blockheizung	182	640	113	10	517	64	15	117
Zentralheizung	5 178	8 194	4 367	858	2 969	382	385	2 639
Etagenheizung	17	63	4	10	49	8	2	10
Einzelraumheizung	19	24	16	4	4	1	60	224
Ohne Heizung	–	–	–	–	–	–	748	2 492
Insgesamt	6 109	11 119	5 043	982	5 094	575	1 310	7 187
Vorwiegend verwendete primäre Heizenergie								
Keine Energie	–	–	–	–	–	–	748	2 491
Öl	29	44	22	8	14	3	18	62
Gas	4 076	7 046	3 354	684	3 008	380	320	2 241
Strom	52	56	50	2	4	1	47	146
Fernwärme	713	2 198	543	100	1 555	120	100	1 706
Geothermie	456	578	395	88	95	17	15	117
sonst. Umweltthermie	642	800	581	80	139	21	30	246
Solarthermie	16	19	13	6	–	–	5	7
Holz	65	178	47	8	123	14	11	89
Biogas	22	74	13	4	57	7	6	25
sonst. Biomasse	12	13	11	2	–	–	3	13
sonst. Heizenergie	26	113	14	–	99	12	7	46
Insgesamt	6 109	11 119	5 043	982	5 094	575	1 310	7 187

¹ einschließlich Wohnheime

9. Baugenehmigungen 2014 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein
nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	737	4 48	12,3	7 37	87,5	116 380
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	73	71	2,6	1 46	13,9	19 636
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	25	75	4,3	1 84	14,8	16 637
Wohnheime	1	5	0,5	22	0,7	360
Wohngebäude zusammen	836	5 99	19,8	10 89	116,9	153 013
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	3	1	0,0	4	0,3	262
Unternehmen	105	97	5,1	2 44	19,3	21 876
davon						
Wohnungsunternehmen	68	61	3,7	1 66	12,2	13 231
Immobilienfonds	1	1	–	2	0,2	850
sonstige Unternehmen	36	35	1,4	76	6,9	7 795
Private Haushalte	36	35	1,4	76	6,9	7 795
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	5	1	0,2	–	–	111
Büro- und Verwaltungsgebäude	26	96	17,8	1	0,0	25 957
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	175	6 31	98,5	1	0,1	24 629
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	306	25 36	358,7	25	2,1	194 284
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	91	7 40	98,9	3	0,4	70 291
Handels- und Lagergebäude	163	17 27	239,1	21	1,6	114 820
Sonstige Nichtwohngebäude	59	1 19	20,6	1	0,2	18 336
Nichtwohngebäude zusammen	571	33 83	495,8	28	2,4	263 317
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	39	44	8,7	–	–	12 721
Unternehmen	419	31 76	457,3	11	1,2	230 493
darunter						
Produzierendes Gewerbe	81	12 96	156,4	2	0,3	94 942
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ¹	157	12 13	196,1	8	0,8	108 866
Private Haushalte	100	1 42	26,1	17	1,2	17 001
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	21	3,8	–	–	3 102

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung